

## Anmeldung

Ihre Anmeldung zur Fachtagung und zu einem der Dialogforen (Erst- und Zweitwunsch) nehmen wir gerne bis zum **12. August 2019** unter [www.anmeldung.gesundheitbb.de](http://www.anmeldung.gesundheitbb.de) entgegen.

Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung eine automatische Bestätigung per E-Mail.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Sie kostenfrei.

Die Teilnehmerszahl der Veranstaltung und der Dialogforen ist begrenzt. Über die Teilnahme entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen.

## Veranstaltungsort

BlauArt Tagungshaus  
Werderscher Damm 8 | 14471 Potsdam  
Tel.: 0331 – 275 17 11 | [www.blauart.de](http://www.blauart.de)

## Anfahrt

### Anreise mit dem Auto

Die B1 liegt in unmittelbarer Nähe und verbindet Potsdam mit dem Berliner Ring A10. Vor Ort sind genügend Parkplätze vorhanden.

### Anreise mit ÖPNV und per Bahn

Bequem erreichbar mit den Buslinien 606, 605 (alle 10 Min.), 695 (alle 20 Min.), Haltestelle Werderscher Damm/Forststraße sowie mit der Regionalbahnen RE1, RB20, RB21, Haltestelle Bahnhof Park Sanssouci. Das BlauArt Tagungshaus ist ca. zehn Gehminuten von den Haltestellen entfernt. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die letzten 500m ohne Bürgersteig direkt entlang dem Werderschen Damm verlaufen.

## Datenschutz

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Verantwortlich für die Datenerhebung ist Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. in Berlin. Wir verarbeiten Ihre Daten im Rahmen der Einladung zu Veranstaltungen, zu deren ordnungsgemäßer Durchführung und Protokollierung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Ihre Daten stellen Sie uns durch Ihre Anmeldung zur Verfügung. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie zu, dass wir die Veranstaltung in Wort und Bild dokumentieren. Die Aufnahmen werden online sowie ggf. in Druckerzeugnissen verwendet. Weiterhin stimmen Sie zu, mit Ihren Kontaktdaten auf der Teilnehmersliste verzeichnet zu sein. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in unseren Datenschutzhinweisen unter [www.gesundheitbb.de/datenschutz](http://www.gesundheitbb.de/datenschutz).

Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, schreiben Sie uns bitte: [auskunft@gesundheitbb.de](mailto:auskunft@gesundheitbb.de) oder sprechen Sie unsere Mitarbeitenden an.

## Veranstalter

Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.  
Koordinierungsstelle Gesundheitliche  
Chancengleichheit Brandenburg  
in Kooperation mit der Fachstelle  
Altern und Pflege im Quartier



Die Veranstaltung wird gefördert von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit.



Die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit befindet sich in Trägerschaft von Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. und wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg und das GKV-Bündnis für Gesundheit.



Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



## Kontakt

Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.  
Koordinierungsstelle Gesundheitliche  
Chancengleichheit Brandenburg  
Behlertstraße 3a | Haus K 3 | 14467 Potsdam  
Fon: 0331 – 88 76 20 26 | Fax: 0331 – 88 76 20 69  
Mail: [kgc-brandenburg@gesundheitbb.de](mailto:kgc-brandenburg@gesundheitbb.de)  
[www.gesundheitbb.de](http://www.gesundheitbb.de)  
[www.gesundheitliche-chancengleichheit.de](http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de)

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der  
Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im  
Land Brandenburg (FAPIQ) durchgeführt.



FAPIQ ist ein Kooperationsprojekt von • Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. • Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e.V. Selbsthilfe Demenz • Institut für Gerontologische Forschung e.V. und wird gefördert vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF), den Landesverbänden der Pflegekassen und dem Verband der privaten Krankenversicherung im Land Brandenburg.



## Fachtagung



# Für ein gutes und gesundes Älterwerden im Land Brandenburg!

Kommunale Ansätze in der Gesundheitsförderung  
und Versorgung gemeinsam (weiter-) entwickeln  
und voranbringen

19. August 2019  
in Potsdam

Die Veranstaltung wird gefördert von der  
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung  
im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit.



# PROGRAMM

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

erfreulicherweise werden wir immer älter. Neben den Chancen, die sich aus einer ausgedehnten Lebensphase des Alters für den Einzelnen und die Gesellschaft ergeben, wissen wir auch, dass das gesundheitliche Risiko sich im Lebenslauf verändert.

Die Kommune ist das Schlüsselsetting für die Gestaltung gesundheitsförderlicher Lebenswelten. Neben den individuellen Faktoren sind vor allem die Lebensumstände vor Ort ein entscheidender Faktor für Gesundheit und Wohlergehen. Zum Erhalt und zur Verbesserung der Lebensqualität bis ins hohe Alter spielen Gesundheitsförderung und Prävention ebenso wie beispielsweise gesellschaftliche Eingebundenheit und ein altersfreundliches Wohnumfeld eine wichtige Rolle.

Im Rahmen der Fachtagung möchten wir Ihnen unterschiedliche Ansätze in der kommunalen Gesundheitsförderung vorstellen. Im Fokus der Fachtagung steht die Frage, welche Bedarfe und Bedürfnisse ältere Bürgerinnen und Bürger haben und welche Rahmenbedingungen für die Gestaltung einer gesundheitsförderlichen Lebenswelt notwendig sind. Am Nachmittag möchten wir mit Ihnen gemeinsam in unterschiedlichen Dialogforen zu den Themen kommunale Vernetzung, Bedarfsermittlung und Unterstützungsstrukturen – wie dem Ehrenamt als ein wichtiger Baustein in der Gesundheitsförderung für ältere Menschen – in den Austausch kommen.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen und einen interessanten Fachaustausch!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Teams der Koordinierungsstelle Gesundheitliche  
Chancengleichheit Brandenburg und der Fachstelle Altern und Pflege  
im Quartier

9:00 Uhr **Ankommen und Begrüßungskaffee**

9:30 Uhr **Eröffnung, Grußwort**

*Bettina Baumgardt*, Ministerium für Arbeit, Soziales,  
Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg

9:45 Uhr **Ältere Menschen im Blick der KGC Brandenburg:  
Das Konzept der integrierten kommunalen  
Gesundheitsstrategien (Präventionsketten)**

*Ute Sadowski*, Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V,  
KGC Brandenburg

10:15 Uhr **Gut Älterwerden im vertrauten Wohnumfeld im  
Blick der FAPIQ: Ansätze zur alternsgerechten  
Quartiersentwicklung**

*Katharina Wiegmann*, FAPIQ

10:45 Uhr **Zeit für Nachfragen**

11:00 Uhr **Kaffeepause**

11:15 Uhr **Gesundheit als kommunale Aufgabe:  
Eine Bedarfsanalyse zur kommunalen  
Gesundheitsförderung bei der Zielgruppe „Ältere“  
im Land Brandenburg**

*Jens A. Forkel*, Hochschule Neubrandenburg  
*Dr. Tobias A. Müller*, Ministerium für Soziales und  
Integration Baden-Württemberg

12:00 Uhr **Zeit für Nachfragen**

12:15 Uhr **Mittagspause**

13:00 Uhr **Die etwas andere Praxis-Sprechstunde:  
Erfahrungsberichte zur Umsetzung kommunaler  
Gesundheitsförderung und Versorgung**

*Projekt Landengel*, *Christopher Kaufmann*, Stiftung  
Landleben, Region Seltenrain im Unstrut-Hainich-Kreis  
*Wohngebietstreff Röbeler Vorstadt*, *Lissy Boost*,  
Volkssolidarität, Wittstock/Dosse

13:45 Uhr **Raumwechsel**

14:00 Uhr **Parallele Dialogforen**

**Forum 1: Was wollen und sollen wir tun?  
Eine Bedarfsermittlung, um gutes Älterwerden in  
der Kommune vorzubereiten**

*Jens A. Forkel*, Hochschule Neubrandenburg  
*Hendrik Nolde*, FAPIQ

**Forum 2: Warum und wer mit wem auf welche  
Weise? Kommunale Vernetzung für eine  
Präventionskette Ältere**

*Ute Sadowski*, KGC Brandenburg  
*Patrizia Paplinski*, FAPIQ

**Forum 3: Wer wird uns zukünftig noch unterstützen?  
Rahmenbedingungen zur Stärkung des Ehrenamtes**

*Dr. Claudia Vogel*, Deutsches Zentrum für Altersfragen  
*Stephanie Nowak*, FAPIQ

**Forum 4: Länger gesund und selbständig im Alter –  
aber wie? Beispiele aus der Praxis zur Gesundheits-  
förderung und Versorgung in der Kommune**

*Dr. Tobias A. Müller*, Ministerium für Soziales und  
Integration Baden-Württemberg  
*Christopher Kaufmann*, Stiftung Landleben  
*Lissy Boost*, Volkssolidarität

15:00 Uhr **Pause mit Kaffee und Kuchen**

15:15 Uhr **Und jetzt?**

Präsentation und Diskussion der Ergebnisse des Tages  
im Plenum

16:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

**Moderation der Fachtagung:** *Alexandra Kramm*, Schulterblick